



**Durchführungs-
bestimmungen
für das Finalturnier
des 7. DCU-Pokals
04. - 05. Mai 2019**

Austragungsort:

Biedensandhalle Lampertheim

Weidweg 6

68623 Lampertheim

Tel.: 06206 / 54138

Stand:
01.04.2019

Maßgebend für die Durchführung der Veranstaltung und der Wettbewerbe sind:

- a.) Die Sportordnungen "Grundsätze", "Spielbetrieb & Meisterschaften" und "Bundesligen" der DCU
- b.) Der Inhalt dieser Durchführungsbestimmung

1. **Veranstaltung:** "Deutscher Classic Club Cup"
2. **Wettbewerbe:** Finalturnier des DCU-Pokals 2018 / 2019 der Frauen und Männer
3. **Mannschaftsstärke:** 4 Spielerinnen / 4 Spieler pro teilnehmender Mannschaft
4. **Wurfzahl:** 100 Wurf kombiniert pro Starterin / Starter
5. **Startgebühren** **Keine** für die Teilnehmer am Finalturnier
6. **Veranstaltungsdatum:** 04. - 05. Mai 2019
7. **Voraussichtlicher Zeitplan:** (Änderungen möglich)
Samstag, den 04. Mai 2019
09:45 h - 10:00 h
10:15 h
10:30 h - 18:05 h
Sonntag, den 05. Mai 2019
10:15 h - 10:30 h
10:45 h
11:00 h - 15:05 h
15:35 h
Technische Besprechung und Auslosung
Eröffnung Qualifikation Männer und Frauen
[Qualifikationswettbewerb Männer und Frauen](#)
Technische Besprechung und Auslosung
Eröffnung Finale der Frauen und Männer
[Finale Frauen und Männer](#)
Siegerehrungen Frauen und Männer
8. **Veranstalter:** Deutsche Classic-Kegler Union e.V.
9. **Ausrichter** (LV/RV)
Vertreten durch den:
Strasse:
Ort:
Telefon:
Fax:
E-Mail:
Homepage:
Landesverband Baden
1. Vorsitzender Karlheinz Horr
Hauptstraße 92
69 207 Sandhausen
06224 / 5962470
06224 / 5962471
1.Vorsitzender@bkbv.de
www.bkbv.de
10. **Organisator:** (Verein)
Vertreten durch den:
Strasse:
Ort:
Telefon:
E-Mail:
Homepage:
Verein Lampertheim Kegler e.V.
1. Vorsitzenden Peter Suppes
Weidweg 6
68 623 Lampertheim
06206 / 912500
supes@kanzleisupes.de
vlk-lampertheim.de
11. **Austragungsort:** (Halle)
Strasse:
Ort:
Telefon:
E-Mail:
Homepage:
Biedensandhalle Lampertheim
Weidweg 6
68 623 Lampertheim
06206 / 54138
vlk-vorstand@arcor.de
vlk-lampertheim.de

12. Techn. Ausrüstung der Bahnen:

Anzahl der Bahnen:	8
Firma:	Vollmer
Kegel:	Syndor Top ohne Kugel
Kugellaufflächen:	Kunststoff
Kugeln:	Aramith

13. Schiedsrichter:

Hauptschiedsrichter	(Änderungen möglich) Sören Mörstädt
Lizenzierte DCU-SR	4

14. Schiedsgericht/Wettspielleitung:

Präsident der DCU:	Jens Bernhard
Hauptschiedsrichter:	Sören Mörstädt
Referent Pokal:	Thomas Speck

15. Protest/Einspruch

Ein Protest/Einspruch muss schriftlich, unverzüglich nach Bekanntwerden des Grundes, bei gleichzeitiger Bezahlung der Protestgebühr von 100,00 € bei der Wettspielleitung eingebracht werden. Wenn das Schiedsgericht den Protest anerkennt, erhält derjenige, welcher Protest eingelegt hat, die Protestgebühr zurück. Bei Ablehnung verfällt die Protestgebühr zu Gunsten der DCU. Im Übrigen wird auf die Rechts- und Verfahrensordnung der DCU hingewiesen.

16. Wertung:

Bei allen Wettbewerben (Vorläufe und Finale) gilt die Gesamtwertung. Bei gleichem Ergebnis zählt zunächst das bessere Abräumergebnis, danach die geringere Anzahl der Fehlwürfe. Sollte auch dies gleich sein, wird das niedrigste Ergebnis einer Wurfserie zu Ungunsten des Starters/in gewertet (siehe auch SpO DCU Teil Grundsätze §10.3.1 Spielwertung Einzelwettbewerbe).

17. Einspielzeit:

Nach Ziffer 9.4 der DCU-Sportordnung "Grundsätze" jeweils 5 Minuten für jede/n Starterin/Starter auf seiner Anfangsbahn

18. Ersatzspielerin / Ersatzspieler

Der Einsatz einer Ersatzspielerin / Ersatzspielers ist zulässig. Die Regelung erfolgt nach der DCU-Sportordnung "Spielbetrieb" Ziffer 10.4

19. Eigene Kugeln:

Das Spielen mit eigenen Kugeln ist gestattet. Sie müssen ausnahmslos gekennzeichnet sein und durch einen Kugelpass des/der DKB/DCU für einen namentlich benannten Spieler/in oder für eine namentlich benannte Mannschaft zugelassen sein. Nicht beim DKB/DCU registrierte und gekennzeichnete Kugeln sind im Spielbetrieb nicht erlaubt.

Kann der Original Kugelpass vor dem Spiel nicht vorgelegt werden, so kann nicht mit eigenen Kugeln gespielt werden (siehe auch SpO DCU Teil Grundsätze § 9.2 Abs. b)

20. Lochkugeln:

Das Spielen mit Lochkugeln ist im gesamten Pokalwettbewerb der DCU gestattet.

21. Ausscheiden:

Ist eine Mannschaft eines Klubs in der Vorrunde ausgeschieden, können die Spielerinnen bzw. Spieler dieser Mannschaft nicht mehr im Halbfinale und Finale in einer anderen Mannschaft des Klubs eingesetzt werden.

22. Anmeldung:

Jede Mannschaft hat sich spätestens **30 Minuten** vor der geplanten Startzeit bei der Wettspielleitung zu melden. Danach haben sich die Spieler/innen rechtzeitig zum Start an der vorgesehenen Startbahn einzufinden. Der Veranstalter hat das Recht, die Starter/innen früher als vorgesehen zum Start aufzurufen. Nichteinhaltung der Startzeit bedeutet Startverlust. Sollten die vom Veranstalter festgelegten Startzeiten nicht ausreichen, können diese auf einen späteren Zeitpunkt verlegt werden.

23. Rauch- und Alkoholverbot:

Im unmittelbaren Spielbereich gilt ein allgemeines Rauchverbot.
Bei allen Wettkämpfen * gilt für Spieler, Trainer und Betreuer ein generelles Alkoholverbot.
(siehe auch SpO DCU Teil Grundsätze § 8)
*) Gilt bei allen Mannschaftswettbewerben vor, während und bis zur Absage bzw. Ende des Wettbewerbes während und nach dem Einsatz, solange Spielkleidung getragen wird.

24. Rechte am eigenen Bild

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Pressemitarbeiter und Journalisten während der gesamten Veranstaltung Fotos und Interviews machen. Sollte das von einer Spielerin oder einem Spieler nicht gewünscht sein, so kann dies bei der Anmeldung im Wettkampfbüro vermerkt werden.

25. Doping:

ist streng untersagt gem. den Richtlinien des DOSB. Sollte eine durchgeführte Kontrolle ein Zuwiderhandeln ergeben, wird das erzielte Ergebnis annulliert. Maßgebend für die nicht erlaubten Medikamente (Dopingmittel) ist die zum Zeitpunkt des Wettbewerbes gültige Dopingliste der WADA/NADA (siehe auch Satzung DCU § 2.2 Dopingverbot).

Halbfinale Männer

26. Spielart Halbfinale Männer:

Im Halbfinale der Männer spielen insgesamt 8 Mannschaften in einer Gruppe. Es wird in 4 Durchgängen über 8 Bahnen gespielt, wobei von jeder Mannschaft je ein Spieler an den Start geht. Die Startreihenfolge wird ausgelost (Bezeichnung A-H)

27. Startzeiten Halbfinale Männer:

Die teilnehmenden Mannschaften am Halbfinale der Männer beginnen ihre Spiele um **10:30 h** auf den ihr laut Spielplan zugewiesenen Bahnen.

28. Startreihenfolge Halbfinale Männer:

Startzeit	Bahn 1	Bahn 2	Bahn 3	Bahn 4	Bahn 5	Bahn 6	Bahn 7	Bahn 8
10:30	A 1	B 1	C 1	D 1	E 1	F 1	G 1	H 1
12:20	Bahnpflege							
12:25	H 2	G 2	B 2	A 2	D 2	C 2	F 2	E 2
14:15	Bahnpflege							
14:20	E 3	F 3	G 3	H 3	A 3	B 3	C 3	D 3
16:10	Bahnpflege							
16:15	D 4	C 4	F 4	E 4	H 4	G 4	B 4	A 4

Spiele weniger als 8 Mannschaften, bleiben die entsprechenden Bahnen der nicht ausgelosten Mannschaften leer.

29. Qualifikation Finale Männer:

Die 4 bestplatzierten Mannschaften des Halbfinals der Männer kommen ins Finale. Verzichtet eine Mannschaft auf ihr Startrecht, so rückt die nächstplatzierte Mannschaft ins Finale nach.

Halbfinale Frauen

30. Spielart Halbfinale Frauen:

Im Halbfinale der Frauen spielen insgesamt 8 Mannschaften in einer Gruppe. Es wird in 4 Durchgängen über 8 Bahnen gespielt, wobei von jeder Mannschaft je eine Spielerin an den Start geht. Die Startreihenfolge wird ausgelost (Bezeichnung A-H)

31. Startzeiten Halbfinale Frauen:

Die teilnehmenden Mannschaften am Halbfinale der Frauen beginnen ihre Spiele um **11:25** auf den ihr laut Spielplan zugewiesenen Bahnen.

32. Startreihenfolge Halbfinale Frauen:

Startzeit	Bahn 1	Bahn 2	Bahn 3	Bahn 4	Bahn 5	Bahn 6	Bahn 7	Bahn 8
11:25	A 1	B 1	C 1	D 1	E 1	F 1	G 1	H 1
13:20	H 2	G 2	B 2	A 2	D 2	C 2	F 2	E 2
15:15	E 3	F 3	G 3	H 3	A 3	B 3	C 3	D 3
17:10	D 4	C 4	F 4	E 4	H 4	G 4	B 4	A 4

Spielen weniger als 8 Mannschaften, bleiben die entsprechenden Bahnen der nicht ausgelosten Mannschaften leer.

33. Qualifikation Finale Frauen:

Die 4 bestplatzierten Mannschaften des Halbfinals der Frauen kommen ins Finale. Verzichtet eine Mannschaft auf ihr Startrecht, so rückt die nächstplatzierte Mannschaft ins Finale nach.

Finale Frauen und Männer

34. Spielart Finale Frauen und Männer:

Im Finale der Frauen und Männer spielen je 4 Mannschaften in einer Gruppe. Es wird in je 4 Durchgängen pro Gruppe über jeweils 4 Bahnen gespielt, wobei von jeder Mannschaft je eine Spielerin/Spieler an den Start geht. Die Startreihenfolge wird ausgelost (Bezeichnung A-D)

35. Startzeiten Finale Frauen und Männer:

Die teilnehmenden Mannschaften Frauen + Männer am Finale beginnen ihre Spiele um **11:00 h** auf den ihr laut Spielplan zugewiesenen Bahnen.

36. Startreihenfolge Finale Frauen und Männer:

Startzeit	Bahn 1	Bahn 2	Bahn 3	Bahn 4	Bahn 5	Bahn 6	Bahn 7	Bahn 8
11:00	Frauen				Männer			
	A 1	B 1	C 1	D 1	A 1	B 1	C 1	D 1
12:00	C 2	D 2	A 2	B 2	C 2	D 2	A 2	B 2
13:00	Bahnpflege							
13:05	B 3	A 3	D 3	C 3	B 3	A 3	D 3	C 3
14:05	D 4	C 4	B 4	A 4	D 4	C 4	B 4	A 4

37. Titel und Ehrungen:

Die Siegerehrungen finden ca. 30 Minuten nach Ende der Wettbewerbe statt. Verliehen werden bei den Frauen und Männern:

1. Platz	6 Goldmedaillen	und eine Urkunde mit dem Text	"DCU-Pokal-Sieger"
2. Platz	6 Silbermedaillen	und eine Urkunde mit dem Text	"2.Platz"
3. Platz	6 Bronzemedailles	und eine Urkunde mit dem Text	"3.Platz"

38. Amtierende "Deutsche Classic-Club-Cup Meister" der DCU:

Mannschaft Frauen	SG BW / GH Plankstadt	LV Baden	2011
Mannschaft Männer	Olympia Mörfelden	LV Hessen	1994

gespielt am 16. - 17. Juni 2018 in Plankstadt (BA)

39. Bestehende "Classic-Club-Cup Rekorde" der DCU:

Mannschaft Frauen	SG BW/GH Plankstadt	LV Baden	2034
Mannschaft Männer	VKC Eppelheim	LV Baden	2110

gespielt am 18. - 19. Juni 2015 in Ettlingen (BA)

gespielt am 18. - 19. Juni 2015 in Ettlingen (BA)

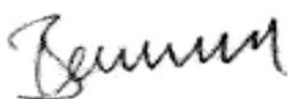
40. Beste Einzelergebnisse "Deutscher Classic-Club-Cup" der DCU

Frauen	Humbsch, Monika	Ettlinger KV (BA)	578
Männer	Jacobsen, Jan	VKC Eppelheim (BA)	581


gespielt am 18. - 19. Juni 2015 in Ettlingen (BA)

gespielt am 18. - 19. Juni 2015 in Ettlingen (BA)

Sandhausen, den 01. April 2019



DCU-Präsident
Jens Bernhard



Referent DCU-Pokal
Thomas Speck

Verteiler: Alle sportlich Verantwortlichen der Landesverbände und Regionsvertretungen
Die Geschäftsstellen der Landesverbände und Regionsvertretungen
Alle Präsidiumsmitglieder und Referenten